

Medienmitteilung Zivilschutzorganisation Jungfrau

Interlaken, 27. November 2020

Zivilschutz muss Personal entlassen

Aufgrund der Revision des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz und der Anpassung der entsprechenden Zivilschutzverordnung muss die Zivilschutzorganisation Jungfrau per Ende Jahr insgesamt 140 Mann entlassen. Dies erfolgt infolge einer Verkürzung der Dienstpflichtdauer für Mannschaft und Gruppenführer von ehemals 20 auf neu 14 Jahre.

Nun dürfen also alle Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) der Jahrgänge 1980 bis 1987, welche nicht dem höheren Kader angehören, ihre Uniform und persönliche Ausrüstung abgeben und haben somit ihre Dienstpflicht erfüllt. "In Zeiten einer Pandemie tut dieser Verlust natürlich besonders weh. Es ist eine grosse Herausforderung auch zukünftig die Bedürfnisse der Bevölkerung an den Zivilschutz abdecken zu können und im Ereignisfall in allen Formationen über das notwendige Personal zu verfügen", sagt Adrian Schürch, Kommandant der Zivilschutzorganisation Jungfrau. Die ZSO Jungfrau befindet sich seit anfangs November in einem Ernstfalleinsatz infolge COVID-19 im Probeentnahmecenter auf dem Areal des JungfrauParks.

Trotzdem ist das Kommando zuversichtlich, dass durch zukünftig länger dauernde Wiederholungskurse und dadurch, dass die Schutzdienstpflichtigen schon heute regelmässiger im Einsatz sind, insgesamt eine Qualitätssteigerung und Optimierung erreicht werden kann. Für Arbeitgeber und Zivilschützer ist es wiederum ein Vorteil, wenn die Dienstpflicht bei den meisten AdZS nicht mehr bis Ende des 40. Altersjahres dauert. "Wir gehen davon aus, dass der Schutzdienstpflichtige zukünftig häufiger und zu längeren Einsätzen aufgeboden wird, was bereits heute gesetzlich möglich ist und teilweise auch praktiziert wird", ergänzt Adrian Schürch. Zukünftig sollen die Organisationen auch Personal aus einem gesamtschweizerischen Personalpool erhalten.

Heute, am Montag, werden deshalb die betroffenen Schutzdienstpflichtigen aufgeboden, um die Entlassungen zu vollziehen. Aus logistischen Gründen und wegen Corona werden die Männer gestaffelt einrücken.

Medienkontakt:

Gerne laden wir Sie dazu zu einem kurzen Rundgang am Montag, den 30. November 2020 um **10.00 Uhr beim KP Bödeli, Klosterstrasse 7, 3800 Interlaken** ein.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bei:

Adrian Schürch, Kommandant der ZSO Jungfrau, 078 853 15 51 oder adrian.schuerch@interlaken.ch